



Simulator-Unikat



Caravelle.COM
DAS FLUGSIMULATORERLEBNIS

In den letzten Jahren schossen immer mehr Fun-Flight-Simulatoren aus dem Boden. Auf der exklusiven Standort-Karte des FS MAGAZINs – siehe Linkliste – ist kaum noch Platz für Eintragungen. Der Mainstream besteht aus Airbus A320 und Boeing 737NG. Flugzeuge vergangener Zeiten werden eher selten simuliert. Anders in Ismaning bei München. Dort hat Nils Alegren aus der Cockpit-Sektion einer Sud Aviation Caravelle einen in diesem Segment einmaligen Fixed Base Simulator aufgebaut: Fly Caravelle www.flycaravelle.com.

Vom Münchner Flughafen sind es entweder knappe 15 Minuten mit dem

Auto oder gut 30 Minuten per S-Bahn S1 einschließlich kurzem Fußmarsch vom Bahnhof Ismaning aus. Hier hat das kleine Team um Nils Alegren, A330-Pilot bei einer großen deutschen Airline, den Caravelle-Simulator mit viel Engagement und Liebe zum Detail aufgebaut. Letztere wird vor allem durch die Liebe zum Fliegen an sich und eine persönliche Bindung zur Caravelle im Speziellen gespeist.

Simulator

Das originale Cockpit einer Caravelle von 1960 mit echten Instrumenten wurde vor einigen Jahren in den Alegren'schen

Keller bugsiert. Dort wurde der Simulator systematisch auf- und ausgebaut, die Ansteuerung der Instrumente selbst erstellt. Am Standort schließlich wurde das Sichtsystem, das aus einer zylindrischen Projektionsfläche und drei handelsüblichen HD-Beamern mit 220 Grad Sichtwinkel besteht, installiert und ausgerichtet. Neben dem Simulator selbst ist die Option, Rauch im Cockpit entstehen zu lassen, ein Unikat.

Mit diesem Simulator möchte uns Nils in die Fliegerei der 1970er mitnehmen und ein besonderes Flugzeug vorstellen. Bereits bei der Begrüßung tauchen Besucher in die Welt vergangener Zeiten ein: Vor dem Simulator ist eine Freifläche mit stimmigen Sitzmöglichkeiten und einigen Schaufensterpuppen in Uniformen aus der damaligen Zeit.

Selbst eine Tapete in zeitgemäßem Muster (manchmal bin ich froh über meine Sehschwäche) ist vorhanden. Alles wirkt authentisch, ohne auf irgendeine Weise aufdringlich zu sein.

Wer ein Ticket gebucht hat, bekommt einen Code zur Vorbereitung, mit dem er sich auf der Fly Caravelle-Webseite in die Caravelle, die Technik und ihre Verfahren einschließlich eines interaktiven Cockpit-Guides einlesen kann. Das Studium empfiehlt sich speziell für alle nicht Frankophilen, da die Cockpit-

Der „Uhrenladen“ funktioniert wie in einem echten Flugzeug.

